

## Kleine Anfrage

der Abgeordneten Simone Huth-Haage und Christine Schneider (CDU)

und

## Antwort

des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur

### Einführung der Bachelor-Studiengänge für Lehrämter an der Universität Koblenz-Landau am Standort Landau

Die **Kleine Anfrage 1084** vom 15. November 2007 hat folgenden Wortlaut:

Die Einführung der Bachelor-Studiengänge für angehende Lehrkräfte hat zu organisatorischen Problemen und Unmut am Standort Landau der Universität Koblenz-Landau geführt.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung:

1. Wie viele Studierende waren zu Beginn des Wintersemesters 2007/2008 im Vergleich zum Beginn der Wintersemester in den Jahren seit 2000/2001 am Standort Landau der Universität Koblenz-Landau eingeschrieben?
2. Wie viele Finanzmittel sind der Universität Koblenz-Landau für den Standort Landau speziell für die Einführung des Bachelor-Studiengangs für Lehrkräfte in den vergangenen Jahren (nach Jahren aufgeschlüsselt) zugewiesen worden?
3. Aus welchen Mitteln und in welcher Höhe hat der Standort Landau der Universität Koblenz-Landau Finanzzuweisungen im Rahmen des zwischen Bund und Ländern vereinbarten Hochschulpaktes erhalten?
4. In welcher Höhe wird das Land für den Standort Landau mehr Finanzmittel über das Personalbemessungskonzept zur Verfügung stellen?

Das **Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 5. Dezember 2007 wie folgt beantwortet:

Vorbemerkung:

Über den Studienbeginn – in diesem Zusammenhang auch über die Eröffnung des lehramtsbezogenen Bachelorstudiengangs – am Standort Landau der Universität Koblenz-Landau wurde in einzelnen Medien Ende Oktober/Anfang November kritisch berichtet.

Eine der Ursachen für die aufgetretenen Schwierigkeiten war ein Anstieg der Studienanfängerzahlen im Studium für Lehrämter an der Universität Koblenz-Landau vom WS 2006/2007 auf das WS 2007/2008 um 10 % sowie die Einführung eines neuen Anmeldeverfahrens für Lehrveranstaltungen mit der Bezeichnung KLIPS (Koblenz-Landauer-Informationen-Portal für Studierende). Hiervon betroffen war auch die Umstellung von dem bisherigen auf das neue System der Lehrerinnen- und Lehrerausbildung.

Die Universitätsleitung hat auf die Schwierigkeiten schnell und effizient reagiert. Die Probleme haben sich daher seit den kritischen Nachrichten erheblich entschärft. Weitere Schritte sind durch die Universitätsleitung veranlasst:

- Das automatisierte Buchungsverfahren KLIPS wird angepasst, sodass es den aktuellen Anforderungen gewachsen ist.
- Das Stundenraster/Zeitfenster für Lehrveranstaltungen ist von der Universitätsleitung erheblich erweitert worden: von montags bis freitags von 8:00 Uhr bis 22:00 Uhr.
- Ein Teil der aus dem Hochschulpakt zugeflossenen neuen Mittel wird gezielt den Fächern zur Verfügung gestellt, die zu Semesterbeginn besonders hohe Bedarfe aufwiesen. Dabei werden alle haushaltsrechtlichen Spielräume ausgeschöpft.
- Mit Mitteln aus dem Hochschulpakt können grundsätzlich auch Räume angemietet werden, wenn dies aus Sicht der Universität erforderlich sein sollte. Zur Verbesserung der räumlichen Situation ist zudem bereits ein Neubau auf dem Campus mit einem Gesamtvolumen von 9,5 Mio. € und einer Hauptnutzfläche von 2 694 qm durch den LBB in Planung, der noch 2008 begonnen und 2009 fertig gestellt werden soll.

b. w.

Dies vorausgeschickt, beantworte ich die Einzelfragen wie folgt:

Zu Frage 1:

Zum Wintersemester 2000/2001 waren am Standort Landau 4 222 Studierende eingeschrieben, zum WS 2007/2008 sind es nach den vorläufigen Ergebnissen der amtlichen Studentenstatistik auf der Basis der Schnellmeldungen 6 183.

Zu Frage 2:

Finanzmittel werden nicht speziell für einzelne Studiengänge oder für deren Einführung zugewiesen. Vielmehr bestimmt sich die Höhe der Zuweisung nach leistungs- und belastungsorientierten Parametern, für den Personalhaushalt nach dem Personalbemessungskonzept (PBK) und für den Sachhaushalt nach dem Mittelbemessungsmodell (MBM). Zur Entwicklung der finanziellen Ausstattung insgesamt vgl. Ausführungen zu Frage 4.

Zu Frage 3:

Im Hinblick auf den Hochschulpakt und das Personalbemessungskonzept wurden der Universität Koblenz-Landau im Haushaltsjahr 2007 zwei Professuren und 13 Mitarbeiterstellen zur Verfügung gestellt, für 2008 sind nochmals zwei weitere Professuren und 15 weitere Mitarbeiterstellen in Aussicht gestellt worden. Zur Finanzierung dieser Stellen wurden für das Haushaltsjahr 2007 an Landesmitteln 147 750 € und noch mal derselbe Betrag an Bundesmitteln zugewiesen. Für die kommenden Jahre sind der Universität Koblenz-Landau im Rahmen des Hochschulpaktes folgende Mittel in Aussicht gestellt worden (jeweils Landesmittel und Bundesmittel): 858 000 € in 2008, 1 476 000 € in 2009 sowie 2 094 000 € in 2010.

In der Zielvereinbarung zum Hochschulpakt zwischen Universität und MBWJK wurde festgelegt, dass die mit den Mitteln geschaffenen zusätzlichen Ausbildungskapazitäten auch dazu beitragen sollen, dass die Ziele der Lehrerinnen- und Lehrerausbildungsreform umgesetzt werden können.

Wie diese Mittel zwischen den beiden Standorten verteilt werden, liegt in der Entscheidung der universitären Organe.

Zu Frage 4:

Die Universität Koblenz-Landau erhält die Zuweisung insgesamt. Das MBWJK differenziert bei der Zuweisung nicht zwischen den beiden Standorten; dies liegt in der Entscheidungszuständigkeit der universitären Organe.

Im Jahr 2001 standen der Universität Koblenz-Landau aus den Haushaltsansätzen in Kapitel 15 09/09 09 sowie des Personalbemessungskonzeptes und des Mittelbemessungsmodells im Zentralkapitel 15 13/09 13 Haushaltsmittel in Höhe von 37,4 Mio. €, für das Jahr 2006 in Höhe von 46,2 Mio. € zur Verfügung.

Doris Ahnen  
Staatsministerin